

TALK IT OVER

Ein Glaube, der mich die Wahrheit sehen lässt

Jakobus: Ein Glaube, der funktioniert, wenn es das Leben nicht tut - Teil 27

Rick Warren

11. Oktober 2020

Beginnt im Gebet und bedenkt, dass dies lediglich eine Anleitung ist. Fühlt Euch ganz frei, die angebotenen Fragen in den Notizen miteinander zu besprechen oder konzentriert Euch auf eine Frage und beschäftigt Euch mit dieser einen Frage intensiver. Bevor Ihr im Gebet abschließt, nehmt Euch ein paar Minuten Zeit und schaut Euch die 3 Essentiellen Fragen am Ende des Dokumentes an.

Predigt Notizen

Sprich darüber

“Manch einer wähnt sich auf dem richtigen Weg - und läuft geradewegs in den Tod.” Sprüche 16, 25

“Nichts ist so undurchschaubar wie das menschliche Herz, es ist unheilbar krank. Wer kann es ergründen?” Jeremia 17, 9

1. Frage

Während wir dabei sind, im Glauben zu wachsen, ein Glaube, der funktioniert, wenn es das Leben nicht tut: Was sagen die oben genannten Verse darüber aus, in Bezug auf das Weiterentwickeln unseres Glaubens, wie kann ein Glaube ausschauen, der uns die Wahrheit sehen lässt?

WIE ICH MICH SELBST BETRÜGE

1. Wenn ich denke, dass ich all das verdiene, was ich habe

Dann werde ich mit dem König von Assyrien abrechnen, mit seiner überheblichen Selbstherrlichkeit und einem Hochmut, mit dem er auf andere herabsieht. Dieser König hat es gewagt, zu sagen: “Aus eigener Kraft habe ich das alles getan, durch meine Klugheit habe ich es fertig gebracht.” Jesaja 10, 12- 13

“Macht euch also nichts vor, liebe Brüder! Alles, was gut und vollkommen ist, wird uns von oben geschenkt, von Gott, der alle Lichter des Himmels erschuf!” Jakobus 1, 16- 17

2. Frage

Lest Jesaja 10: 12-13 und Jakobus 1, 16- 17 laut zusammen in Eurer Gruppe. Jakobus sagt: "Alles, was gut und vollkommen ist, wird uns von oben geschenkt." Aber oft empfinden wir, dass wir uns es verdient haben und dass wir einen Anspruch auf die guten Dinge in unserem Leben haben. Sprecht darüber, warum es so einfach ist, zu empfinden, dass diese Dinge einem zustehen anstatt Gott die Ehre für alle guten Dinge zu geben.

2. Wenn ich denke, Gottes Wort hören bedeutet es zu befolgen

"Aber es reicht nicht, nur auf die Botschaft zu hören - ihr müsst auch danach handeln! Sonst betrügt ihr euch nur selbst." Jakobus 1, 22

Jesus: "Ihr wisst das alles - nun handelt auch danach. Das ist der Weg zu eurem Glück!" Johannes 13, 17

3. Wenn ich denke, ich bin reif, aber meinen Mund nicht zügeln kann

"Wenn ihr behauptet, Gott zu dienen, aber eure Zunge nicht im Zaum halten könnt, betrügt ihr euch nur selbst, und euer Dienst für Gott ist wertlos." Jakobus 1, 26

3. Frage

Laut Aussage von Jakobus 1, 26 betrügen wir uns selbst, wenn wir uns darauf konzentrieren "religiös" zu sein und meistens nur "reden" und dies als ein angenehmes Spiel betrachten. Wie wahr sind die Worte, die Du in der vergangenen Woche zu Kollegen, Mitarbeitern, der Familie oder Freunden gesagt hast, im Bezug auf Jakobus 1, 26? Was verspricht Jesus in Johannes 13, 17 uns, wenn wir nicht nur Gottes Wort hören, sondern auch tun, was es uns sagt?

4. Wenn ich glaube, dass meine Ansichten Gottes Ansichten sind

"Du sagst zu Gott: "Meine Urteile sind völlig richtig! In Deinen Augen bin ich rein." Hiob 11,4

"Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken", sagt der Herr, "und meine Wege sind nicht eure Wege. Denn so viel der Himmel höher ist, als die Erde, so viel höher stehen meine Wege über euren Wegen und meine Gedanken über euren Gedanken." Jesaja 55, 8- 9

Paulus: "Früher glaubte ich alles, was in meinen Kräften steht, tun zu müssen, um den Anhängern des Jesus von Nazareth Einhalt zu gebieten." Apostelgeschichte 26, 9

"Doch der Herr sprach zu mir: "Was diese Propheten in meinem Namen verkünden, ist nichts als Lüge! Ich habe sie weder beauftragt noch gesandt, kein Wort habe ich mit ihnen geredet! Erlogene Visionen geben sie euch weiter, trügerische Wahrsagerei und ihre eigenen Hirngespinnste. Das sage ich, der Herr, über diese Propheten, die in meinem Namen auftreten: Ich habe sie nicht gesandt, und doch behaupten

sie: *“Weder Krieg noch Hungersnot wird dieses Land je treffen. Genau diese Propheten werden im Krieg umkommen oder vor Hunger sterben.”* Jeremiah 14, 14-15

5. Wenn ich Informiertsein mit Weisheit verwechsle

“Niemand soll sich selbst etwas vormachen! Wenn einer von euch meint, er gehöre zu den Klugen dieser Welt, muss er erst einmal begreifen, dass seine Klugheit Torheit ist, nur so wird er wirklich klug.” 1. Korinther 3, 18

“Aber in Wirklichkeit vertraut ihr auf Lügenworte, die gar keinen Nutzen haben!” Jeremiah 7, 8

6. Wenn ich glaube, ich hätte das Recht andere zu verurteilen

“Nur Gott, der das Gesetz gegeben hat, kann gerecht richten, Nur er hat die Macht, zu retten oder zu vernichten. Welches Recht hast du also, deinen Nächsten zu verurteilen?” Jakobus 4, 12

“Wer sich jedoch einbildet, besser zu sein als die anderen, der betrügt sich selbst.” Galater 6, 3

4. Frage

In Jesaja 55, 8- 9 lernen wir, dass Gott völlig in seinem Denken völlig anders ist, als wir Menschen. Seine Wege, Aktivitäten, Gedanken und Pläne sind so viel höher als unsere, so wie der Himmel so viel über der Erde ist. Das bedeutet, dass seine Wege besser, wertvoller und viel sinnvoller sind. Und trotzdem sagen wir Gott, so wie es in Hiob 11, 4 steht, dass unser Glaube perfekt ist und wir nicht dafür verantwortlich sind, was falsch läuft. Sprecht darüber, wie diese Einstellung uns davon abhält, die Freiheit, auf Gott zu vertrauen, dass er uns einen Glauben schenkt, der uns die Wahrheit sehen lässt.

7. Wenn ich glaube, dass die falschen Freunde mich nicht beeinflussen

“Lasst euch von Leuten, die so etwas sagen, nicht verführen, denn schlechter Umgang verdirbt gute Sitten.” 1. Korinther 15, 33

8. Wenn ich denke, ich kann ohne Konsequenzen sündigen

“Macht euch nichts vor! Gott lässt keinen Spott mit sich treiben. Was der Mensch sät, das wird er auch ernten.” Galater 6, 7

“Wenn wir behaupten, sündlos zu sein, betrügen wir uns selbst. Dann lebt die Wahrheit nicht in uns.”
1. Johannes 1, 8

5. Frage

Die Gesetzmäßigkeit der Ernte ist eine universelle Gesetzmäßigkeit - was wir säen, das werden wir ernten. Wenn wir in unsere sündige Natur säen, dann werden wir eine Ernte haben, die nicht bestehen kann. Wenn wir in unser geistiges Wachstum säen, dann werden wir geistiges Wachstum ernten, eine Ernte, die für immer bestehen wird. Sprecht darüber, wie unsere Kultur uns fehlleitet, nur für uns selbst zu leben und wie wir besser säen können, um Gott zu gefallen und Schätze im Himmel zu ernten?

WIE KANN ICH AN MEINEN BLINDEN FLECKEN ARBEITEN?

1. Bitte Gott um Klarheit.

Hiob: *“Zeig mir die Sünden, die ich selbst nicht erkenne! Ich habe Unrecht begangen, doch ich will es nicht mehr tun.” Hiob 34: 32*

2. Bitte Deine Kleingruppe um Hilfe

“Nur Narren glauben, sie bräuchten keinen Rat, weise Menschen aber hören auf andere.” Sprüche 12, 15

“Prüft euch! Stellt selbst fest, ob euer Glaube noch lebendig ist.” 2. Korinther 13, 5a

3. Bitte Jesus, Dir zu helfen

“Ich bin gekommen, die Blinden sehend zu machen, und denen, die sich für sehend halten, zeige ich, dass sie blind sind.” Johannes 9, 39b

David: *“Wem fällt es schon gleich auf, wenn er falsch handelt? Sprich mich frei von unbewußter Schuld!” Psalm 19, 12*

6. Frage

Im ersten Teil der Predigt haben wir über acht Wege gesprochen, wie wir uns selbst betrügen, wenn wir versuchen, einen Glauben zu leben, der uns die Wahrheit sehen läßt. Was sind die Art und Weisen, wie Du Dich selbst betrügst, im Bezug auf Deine Erziehung, Deine Umgebung, Deine Freunde etc. ? Bezugnehmend auf die oben genannten Verse, was sind Wege, wie Du die Wahrheit sehen kannst?

7. Frage

Die gute Nachricht ist, dass wir nicht allein damit gelassen werden, dies zu erkennen und unsere Sichtweise zu verändern - wir haben die oben genannten Werkzeuge. Wir wissen, dass Gottes Gnade jeden morgen neu sind. Bitte Gott um Klarheit, wenn Dir einige Dinge eingefallen sind, während wir dieses Thema zusammen besprechen. Sprich darüber, wie Deine Kleingruppe Dir helfen kann. Welches Gebet um Veränderung könntest Du beten?

Drei Essentielle Fragen

Die folgenden Fragen sind offene Fragen und ermutigen die Teilnehmer, darüber nachzudenken, was sie empfunden haben und was sie oder die Gruppe tun können, als Antwort auf die gehörte Predigt.

1. **Was hast Du gehört?** *Welcher Teil der Predigt hat Dich besonders berührt?*
2. **Was hast Du gedacht ?** *Wie hat Dich die Predigt herausgefordert, verändert oder Dein Denken bestätigt?*
3. **Was wirst Du tun?** *Wie wirst Du oder Deine Kleingruppe das heute Gelernte in die Praxis umsetzen?*

Jede Woche...

- Widmen wir uns neu zu Jesus. Wenn Du Dein Leben zum ersten Mal Jesus übergeben hast, dann schreibe eine Email mit dem Stichwort NEWSTART an hello@saddleback.de
- Wir danken Gott, indem wir online spenden auf der Seite <https://saddleback.berlin/give>
- Wir treffen uns online in Kleingruppen, um über das Gehörte zu sprechen. Um Dich einer Kleingruppe anzuschliessen, besuche uns auf <https://saddleback.berlin/find-a-smallgroup> oder schreibe eine Email mit dem Stichwort SMALLGROUP an hello@saddleback.de